

RM Fischer begrüßt zu diesem TOP Herrn Freese der Grundstücks-, Erschließungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (GEV) sowie die Herren Fittje und Winter des Planungsbüros Thalen Consult.

BM Böhling erläutert, dass bei einer heutigen Beschlussfassung kurzfristig das Verfahren für die Bürgerbeteiligung eingeleitet werden kann und verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

RM Thiesing stellt die grundsätzliche Frage, ob der bestehende Bebauungsplan Nr. 106 „Am Freibad / Ost“ erweitert werden kann oder ob tatsächlich ein neuer Bebauungsplan Nr. 108 aufgestellt werden muss. Herr Freese teilt mit, dass die Zielvorstellungen mit der Verwaltung abgestimmt wurden und er sich eine Erweiterung des bestehenden Bebauungsplanes vorstellen kann. Herr Winter vom Büro Thalen ist der Meinung, dass ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden muss. Daraufhin regt RM Thiesing an, beide Bebauungspläne in einem zusammenzufassen.

RM Kloß nimmt Bezug auf ihren Antrag und bittet darum, die Ziffer 2 wie folgt zu ändern:

Die Versorgung des Gebietes durch ein zentrales Blockheizkraftwerk ist in der Planung zu prüfen.

Weiterhin fragt RM Kloß an, wie hoch die Nachfrage nach Bauplätzen ist und ob es sich hierbei um Neubürger handelt.

BM Böhling erklärt, dass es sich bei den Bauinteressenten überwiegend um Neubürger handelt und durch den erhöhten Entwicklungsdruck, z. B. durch den JadeWeserPark, die Stadt agieren sollte. Auch Herr Freese teilt mit, dass die hohe Nachfrage nach Baugrundstücken ungebrochen sei. Das zu überplanende Grundstück wird im Moment nicht gut genutzt.

RM Just bezieht sich auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Ziffer 1. Ihm geht der Antrag zu weit, da er eine Bevormundung für alle Bürger sieht, auch für diejenigen, die keine Fotovoltaikanlage errichten möchten.

Nach mehreren Diskussionspunkten verschiedener Ausschussmitglieder teilt RM Borkenstein mit, dass es sich hier nur um Anregungen für die Planer handelt.

RM Bödecker regt daher an, den Aufstellungsbeschluss zu fassen, damit die Planung weitergeführt werden kann. Ob dann z. B. Dachneigungen vorgeschrieben werden, muss man bei Vorlage des Entwurfsplanes erneut beraten.

RM Thiesing regt daher an, den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen nicht beschließen zu lassen.

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**